

„Ich trage auch in Tansania jeden Tag einen Anzug“

Modeprofi Stephan Görner gibt Tipps, was Mann trägt und was gar nicht geht

Von Axel Gryszyk

Stephan Görner ist einer der Könige des Maßanzugs in Frankfurt. Doch er berät nicht nur Geschäftsleute und Privatkunden in Sachen Mode, er steckt auch anzugfremde Berufsgruppen in feinen Zwirn. Über guten Stil hat er sogar Kolumnen im Radio und in Zeitungen. Im **EXTRA TIPP** verrät er, was Mann auf keinen Fall tragen sollte.

Vorgangener Donnerstag: Ein Herbsttag, recht warm, Mann geht ins Büro und sieht was genau an?

Auf alle Fälle einen schönen Anzug! Natürlich hängt es davon ab, welchen Beruf man nachgeht. Und auch von der Temperatur sollte man sich nicht irritieren lassen. Es gibt tolle leichte Stoffe, zum Beispiel einen schönen Leinwandstoff und auch Anzugjacken, die innen gar nicht gefüttert sind. Ich war beispielsweise in Tansania und habe jeden Tag dort Anzug getragen.

Und heute Abend beim Italiener: Nettes Essen zu vier. Was tragen Sie?

Ich trage immer Anzug. Aber auch eine schöne Kombination würde zu diesem Anlass passen.

Stephan Görner betreibt im Frankfurter Gärtnerweg ein Maßatelier, mehr auf www.massanzug.biz. Seit 2004 fertigt er Kleidung nach Maß. Zuerst war er im Marketing für eine Logistikfirma tätig. Am 21. November folgt ein große Charity-Gala im Bonberger Kempinski-Hotel. Görner hat ein Dutzend Menschen in Szene setzen lassen, die Berufe ausüben, die an ihrem Arbeitsplatz typischer Weise keinen Anzug tragen. Dieser zwölf Personen wurden an ihrem Arbeitsplatz in einem Maßanzug fotografiert und laufen auf der Charity-Modeschau.

Welchen Gürtel zum Anzug?

Ich bevorzuge den Tarnstoffband, sieht besser aus.

Welche Uhr?

Ich trage keine Uhr.

Welche Strümpfe?

Unbedingt Einstrümpfe. Andere können Strümpfe können runter rutschen und dann sieht man diese Spinnen-Beinchen mancher Männer. Das wäre nicht schön.

Warum sehen manche Männer in Anzügen so blöd aus?

Das Entscheidende ist, dass man sich wohl fühlt. Ich glaube, manche Männer wirken unsicher, weil sie gar keinen Anzug tragen wollen. Sie sehen an sich nicht blöd aus in Anzügen, sondern weil sie sich nicht wohl fühlen, wirken sie nicht in einem Anzug.

Wie stellt man sich eine gute Garderobe zusammen?

Ich glaube, das kommt mit der Zeit. Man kauft sich einen blauen Anzug, dann noch einen grauen und dann irgendwann hat man den Mut, sich auch etwas Angefallenes zuzulegen. Zum Beispiel einen Anzug, wie ich ihn gerade trage (bleibt auf seinem Anzug, den er auf dem Foto trägt).

Drei modische Fehlbildern, die Ihnen selbst einfallen?

Pub. Auf alle Fälle Socken! Als zweites würden mir bedruckte Knawatten einfallen. Und als drittes... fällt mir nichts mehr ein.

Wen würden Sie modisch gerne mal beraten?

Politiker im Allgemeinen! Ich finde, Sie sind in der Regel langweilig angezogen. Wahrscheinlich liegt das daran, dass sie so vollkommen wirken wollen. Sollte bei den Bürgern der Eindruck entstehen, dass da so ein Schmeißel kommt, wäre das sicherlich nicht förderlich. Aber trotzdem: Sie sind oft eher weniger vorteilhaft angezogen.

Wie finden Sie Angela Merkels Garderobe?

Frau Merkel wiederum finde ich gar nicht schlecht angezogen. Dazu was

sie trägt, passt zu ihrem Job. Es ist ihrem Alter entsprechend, es sitzt perfekt, es ist weiß. Für einen Machtmenschen wie sie es ist, ist ihre Garderobe perfekt.

Kann man denn Stil lernen?

Ich glaube, man lernt es mit der Zeit. Manche Menschen bekommen aufgrund ihrer Herkunft überbewusstlich schon früh etwas mit, andere müssen sich da erst einarbeiten. Ich beispielsweise trage seit zehn Jahren nur noch Anzug. Klar, Stil ist auch eine Frage der finanziellen Mittel. Für einen Maßanzug sollte man schon mindestens 800 Euro einplanen, bis er billiger, ist, ist schon die Qualität.

Machen Kleider Leute?

Ich habe mit Partnern gerade eine Aktion abgeschlossen. Wir haben zwölf Menschen an ihrem Arbeitsplatz fotografiert, die dort eigentlich keinen Anzug tragen. Einen Arbeiter bei der Müllabfuhr, einen Spanghändler oder einen EIZ-Mechaniker. Es ging um Wertschätzung, Respekt und Würdigung dieser Berufe und der Menschen, die sie ausüben. Und das funktioniert sehr gut über diese maßgeschneiderte Kleidung, die sie auf den Fotos tragen.

Ein Mann des Stils und der Mode: Stephan Görner in einem seiner Anzüge mit Blau-Steckstoff und Flügel. Foto: up!

Was würden Sie nie anziehen?

Ich mache Sport, gehe Joggen und mache Krafttraining.

Aber ich würde nie Sportklamotten tagtäglich anziehen, wenn ich beispielsweise in ein Frankfurter Café gehe. Das geht gar nicht, da in Sportshoes und Turnschuhen rumzuhängen.

